

# PRÄGEANSTALT VICTOR HUSTER BADEN-BADEN

## Gustav Mahler 80. Todestag

Ganz im Sinne des Schaffens von G. Mahler, altbekannte und oft wiederholte Ausdrucksformen der Musik in neuartige und für die Zeit der Jahrhundertwende Erstaunen und Ablehnung auslösende neuartige musische Schöpfungen umzusetzen, versucht dieses Objekt in seiner Gestaltung neue Akzente zu setzen.

Ursprüngliches Thema zur Medaille ist das 19. von ihm verfasste Lied >Ich bin der Welt abhanden gekommen<. Dieses eine Lied aus den >sieben Liedern aus letzter Zeit< zeichnet den inneren Abschied des Erfolgreichen vom ihm immer störenden und bedrängenden >Weltgetümmel<.

Grund beide Seiten der Medaille extrem wellenartig bewegt zu gestalten: Weniger an Schallwellen als eher an das lebenslang als schmerzlich empfundene Wanken seiner Geschicke wurde gedacht. Aus der bedrückenden Stimmung seines Lebensschmerzes heraus nimmt die Gestaltung auf der Medaille ihren Impuls. Nach unten sich verjüngend und gleichsam in den Wellen untertauchend erscheint ein negativ graviertes Fragment des Gesichtes Mahlers. Er lebt nur noch eben für dieses Lied, dessen Notenbild aus dieser Konstellation heraus sich plastisch bildet und ununterbrochen die Medaille durchzieht.

Quälend müssen Mahlers Gedanken beim Verfassen dieses Liedes gewesen sein: Nach oben hin erweitert sich sein bruchstückhaftes Porträt, seine Stirn ist mehrfach wie gespalten, er zerbricht sich den Kopf über die ihn umgebende Welt, deren Kugelgestalt deutlich erkennbar wird. Auf der Kugel manifestiert sich eine Unruhe: Punkte, Menschen und Noten gleichzeitig meinend, stehen versprengt vor dem Hintergrund einer Wand von Flammen. Vielleicht die unbestimmte Beklemmung vor dem Entzweigen der bis 1914 vertrauten Weltordnung. In dieser unruhigen Situation überlebt einzig sein Lied; das Notenbild setzt sich auf dem Rv fort, bestimmt einzig seine Stimmung und trifft auf sein nunmehr deutlicher herausgearbeitetes Portrait. Vom Rv. her übergreifend dimensionieren weitere Notenlinien sein Gesicht und unterwerfen es der Anspannung und Energie, die er in seinem Schaffen aufwendete. Trotz aller Untergangsstimmung überlebt Mahler auf der Medaille in der Wellenform der von ihm in die Welt gesetzten Klanggebilde. Bei Drehung und Wendung dieser Seite verändert sich sein Aussehen: In einer Stellung eine realistische Pose, in einer anderen Wendung zu einer fremden, fast bizarren Form: wechselnd ein angenehmer Vergleich zu seiner Musik.

Silber, 49 gr. Ø 52 mm, extremes Hochrelief  
Preis : 280,- € inkl. MwSt. + 6,90 € Versand

1991 012



STEINSTRASSE 10-12  
D - 76530 BADEN-BADEN

tel.: +49 7221 25001  
mobil: +49 171 836 87 02

email: [info@victor-huster.de](mailto:info@victor-huster.de)  
[www.victor-huster.de](http://www.victor-huster.de)